

Tagungen und Messen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **90 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jacquardmässig gewoben sind diese modischen Tersuisse-Krawatten und -Mäschli in verschiedenen Streifenmotiven, deren Farbzusammenstellung an die Colorits des schottischen Hochlands erinnern – gedämpfte Nuancen wie Heiderot, Mossgrün, Steinbeige und Moorblau, aufgelockert durch gelbe Tupfer.

Modelle: Hofmann & Co., CH-8057 Zürich
Foto: Louis A. Burger, Zürich

Tagungen und Messen

Neue Impulse für den Detailhandel

Zentralvorstandssitzung des STDV

Der Schweizerische Textildetaillisten-Verband (STDV) will auf die Probleme der kommenden Jahre tragfähige Lösungen anbieten können. An seiner Sitzung vom 4. März in Bern beschloss der Zentralvorstand, der Delegiertenversammlung vom Mai ein Aktionsprogramm vorzulegen, das den STDV-Mitgliedern eine ganze Reihe von Verbesserungen bringen soll. Über das Paket soll anfangs April an einer ausserordentlichen Sitzung beraten werden. Es kann aber als sicher gelten, dass es neben einer Verstärkung der verbandspolitischen Aktivitäten

Massnahmen zur Senkung der Inkassogebühren von Kreditkarten-Organisationen, Vorschläge zum gemeinsamen und dadurch vergünstigten Deviseneinkauf und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Einführung der EDV beinhalten wird. An der Zentralvorstandssitzung wurde auch ausführlich über den Bildschirmverkauf diskutiert. STDV-Präsident Dr. Richard Allemann warnte, ein Verpassen des Anschlusses an den Bildschirmverkauf könne den traditionellen Detailhandel weiter an den Rand drängen. Tatsächlich bestehen aber auch für den mittelständischen Detailhandel realistische Möglichkeiten, sich gewinnbringend an dieser neuen Verkaufsfond zu betätigen. Solche Möglichkeiten sollen an einem Seminar diskutiert werden, das der STDV in Zusammenarbeit mit befreundeten Verbänden am 29. April in Zürich durchführt.

Umsätze gehalten – Frequenzen gesunken

Der STDV-Zentralvorstand befasste sich ferner mit der wirtschaftlichen Entwicklung, ohne allerdings schon genaue Zahlen über den Geschäftsverlauf 1982 zur Verfügung zu haben. Es zeichnet sich aber ab, dass die Umsätze im Grossen und Ganzen gehalten werden konnten, wobei Geschäfte gehobeneren Genres eher besser arbeiteten. Zu denken geben allerdings die sinkenden Frequenzen, mit denen zahlreiche Textildetaillisten zu kämpfen haben. Wie Siegfried Uetz vom Modehaus Ciolina in Bern betonte, handelt es sich dabei um ein strukturelles Problem, das mehr Beachtung verdiene, als die oft kurzfristigen Umsatzschwankungen. Der STDV-Zentralvorstand empfiehlt seinen Sektionen, vermehrt für die Zugänglichkeit der Innenstädte zu kämpfen und in Verhandlungen mit den zuständigen Behörden für die Bereitstellung des nötigen Parkraums zu sorgen. Als weitere Möglichkeit zur längerfristigen Anhebung der Frequenzen wurde Direct-Marketing empfohlen. Voraussetzung dazu sei allerdings eine Kundenkartei in gutem Zustand. Als weitere Möglichkeit der Frequenzsteigerung wurde schliesslich die Sortimentserweiterung genannt.

Kosten senken mit der Ausgleichskasse

Der Zentralvorstand beschloss im weiteren, dem Verband Schweizerischer Mercerie- und Bonneterie-Detaillisten als Kollektivmitglied beizutreten. Damit ist nun die juristische Voraussetzung dafür geschaffen, dass die STDV-Mitglieder der äusserst günstigen AHV-Ausgleichskasse dieses Verbandes beitreten können. Schliesslich beschloss der Zentralvorstand, die Einführung eines Signetes zu prüfen, mit dem sich die STDV-Mitglieder dem breiten Publikum schneller und besser als Textilspezialisten profilieren können. Die Sitzung des Zentralvorstandes fand am 7. April statt. Es wurde über ein umfassendes Aktionsprogramm diskutiert, mit dem der STDV die führende Stellung seiner Mitglieder am Markt erhalten und weiter ausbauen will. Ziel solle es sein, so STDV-Präsident Dr. Richard Allemann, dass sich der Mitgliederbeitrag durch den Nutzen von den Verbandsaktivitäten zehnfach zurückzahle.

Christoph Pfluger, 3007 Bern